

Spontanes Spielen ohne Stück und Drehbuch

Schauspiel Heute beginnt „Improkessel“, das erste Stuttgarter Festival für Improvisationstheater. Vier Ensembles machen mit.

Ein Zuschauer wirft ein Stichwort auf die Bühne. Das genügt den Schauspielern. Sie brauchen kein Stück, kein Drehbuch. Sie greifen das Wort auf, entwickeln es weiter, bis aus dem einen Wort Szenen, Lieder, Gedichte und ganze Geschichten werden. Wer gerne Improvisationstheater erlebt, hat von Donnerstag an beim „Improkessel“, dem ersten Stuttgarter Improvisationstheater-Festival, gleich neunmal die Gelegenheit dazu. Die vier Im-

pro-Ensembles Der kleine Grinsverkehr, Wildwechsel, Neckar Werke und Wilde Bühne spielen im Kulterwerk, im Merlin und im Studio Theater.

Unter anderem stellt die Wilde Bühne mit der Aktion „Die Weißen und die Pinken“ heute Abend, zwei Improvisations-Mannschaften zusammen, die um 18 Uhr im Kulturwerk gegeneinander antreten. Am kommenden Samstag spielen alle Schauspieler der vier Ensembles zusam-

men um 20 Uhr im Kulturwerk das Programm „Improkessel – das große Finale“. „Grinsverkehr und Gäste“ machen am Sonntag um 15 Uhr im Merlin Improvisationstheater für Kinder.

Außerdem bieten die Improvisations-Ensembles vier Workshops an, alle zeitgleich am kommenden Samstag von 11 bis 14 Uhr. So leitet Rüdiger Ewald vom Ensemble Wildwechsel einen Improvisationskurs für Anfänger und Sandra Pöhler von Wildwechsel gibt im Studio-Theater einen Theaterkurs für Kinder.

// **Nachwuchs-Schauspieler** können sich im Internet anmelden unter: www.improkessel.de

Stuttgarter Zeitung, 8. 10. 09